

Ober-Ramstädter helfen Schülern in Westafrika

Nach einem Besuch in Benin gründen vier Männer den Förderverein „Savalou“ – „Es fehlt an allem“

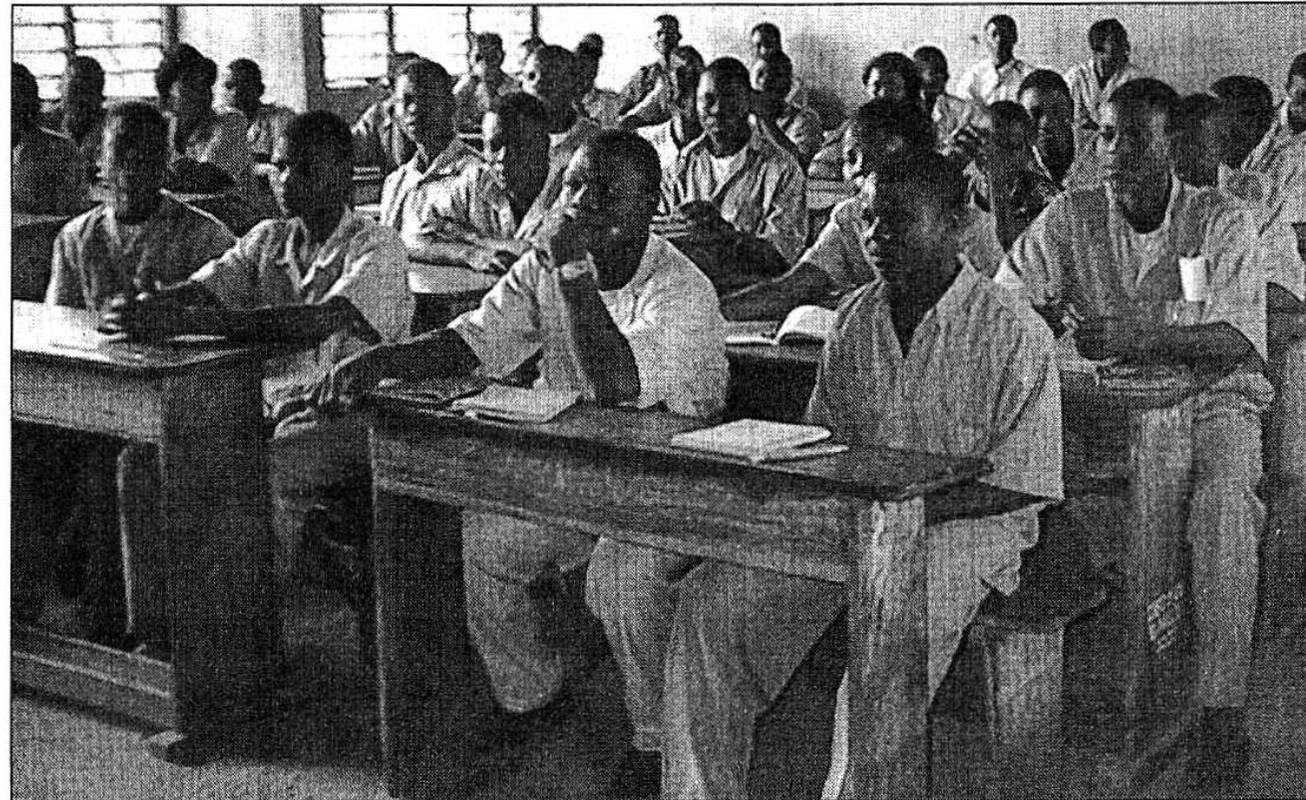
OBER-RAMSTADT (ipp). Eigentlich wollten die vier Ober-Ramstädter nur ihren Freund Claude Gbaguidi in Benin besuchen, als sie vor einem Jahr nach Westafrika reisten. Doch dann waren sie von dessen Geburtsstadt Savalou und vor allem von einem Besuch am dortigen Gymnasium so beeindruckt, dass sie sich spontan zur Gründung eines Fördervereins entschlossen. Im Juli dieses Jahres wurde er unter dem Namen „Savalou/Benin“ beim Amtsgericht eingetragen und zählt inzwischen dreizehn Mitglieder.

„Wir waren ganz erstaunt, dass 200 der 2000 Schüler Deutsch lernen“, berichten Werner Ferdinand, Klaus Ramsauer, Thomas Kluck und Roland Maiwald. Die Wissbegier der Kinder sei ihnen gegenüber unglaublich groß gewesen. „Wir waren bestimmt die ersten Deutschen, die sie überhaupt zu Gesicht bekamen“, erzählen die vier lachend.

Die Umstände, unter denen in der Schule gelernt werde, seien allerdings höchst primitiv. Gerade mal zehn deutsche

Schulbücher aus den sechziger Jahren stünden im Deutschunterricht zur Verfügung. Nicht einmal einen Kassettenrekorder gebe es, um Deutsch wenigstens auch „im Originalton“ zu hören. Von einer „Ausstattung“ des Saals für Naturwissenschaften könne überhaupt nicht die Rede sein. Die Tafeln seien uralt. Es mangle an Bänken und Tischen. Sportgeräte, Computer, Fotokopierer existierten nicht. „Kurz, es fehlt an allem“, stellten die vier Besucher aus Deutschland fest.

Dem wollen sie mit ihrem Verein nun abhelfen. Geld und womöglich auch Sachspenden sollen direkt der Schule zugute kommen. Dafür werde ihr Freund Claude Gbaguidi sorgen. Dieser studierte in den achtziger Jahren an der Darmstädter Technischen Universität Elektrotechnik und arbeitete weitere vier Jahre in einem Ingenieurbüro, bevor er in sein Heimatland zurückkehrte. Heute ist er Abteilungsleiter in dem überregionalen Energieversorgungsunternehmen für Benin und Togo. „Wir wollen Bildung und



Deutschunterricht in Afrika: Eine Klasse der „Schule Savalou“ im Dezember 2000. (Foto: privat)

Ausbildung in Savalou fördern und damit zu Freundschaft und Völkerverständigung zwischen Benin und Deutschland beitragen,“ haben sich die vier Ober-

Ramstädter vorgenommen. Näheres über den Verein und seine Projekte steht im Internet unter „www.savalou.de“.

Informationen geben die Ver-

einsmitglieder auch beim Ober-Ramstädter Weihnachtsmarkt am Samstag (8.) von 15 bis 21 Uhr und am Sonntag (9.) von 11 bis 20 Uhr.